Lagebericht der

MVC Motors GmbH, Wien,

über das Geschäftsjahr 2024

1. Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage des Unternehmens

1.1. Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen

Im Jahr 2024, immer noch beeinflusst durch Lieferverzögerungen und den Druck auf Unternehmen, ihren Elektroauto-Anteil zu erhöhen, um keine EU-CO_2-Strafen zahlen zu müssen, verändert sich die Lage spürbar. Autohersteller – wie etwa Ford – bauen Personal ab, was sich direkt auf die Art und Weise auswirkt, wie die Hersteller uns als Händler unterstützen. Auch die Auswirkungen des neuen Retailer-Go-to-Market-Strategie sind bereits zu spüren. Der Rückgang des Marktanteils von Elektrofahrzeugen im Jahr 2024 im Vergleich zu 2023 EV bei 6.3% und Plug-in Hybrid bei 7.4% zeigt deutlich, dass die Kunden noch nicht überzeugt sind, E-Autos zu kaufen, da viele weiterhin Benzin- oder Dieselfahrzeuge kaufen möchten, und der Wegfall der staatlichen Förderungen macht Elektrofahrzeuge zusätzlich teurer, was wiederum einige Kunden abschreckt.

Der wesentliche Teil vom Verlust 2024 stammt aus dem Bereich der Gebrauchtwagen (€ 3,7 Mio.)
Durch die Kündigung aller Sponsor-Verträge und die Rücknahme von Sell-Buy-Back-Fahrzeugen mussten viele schadhafte Fahrzeuge in den Bestand genommen werden.
Weiters wurden im Jahr 2023 zu viele Gebrauchtwagen (im Inland, als auch im Ausland) eingekauft, welche in weiterer Folge nur mit hohen Verlusten verkauft werden konnten.

Ein weiterer Grund für den hohen Verlust ist, dass die neuen Modelle, insbesondere bei Ford, wesentlich später als erwartet auf den Markt kamen. Dies führte bereits Anfang 2024 zu einem massiven Absatzrückgang. Der Ausstieg von Ford aus dem gesamten Volumengeschäft bei PKW hatte zur Folge, dass die Margen im Neuwagengeschäft zurückgingen.

Die Ford PKW-Neuzulassungen in Österreich sind mit 6.655 Fahrzeugen im Vergleich zum Vorjahr (8.579 Fahrzeuge) um 22,4 % gesunken. Im leichten Nutzfahrzeugbereich hat sich die Anzahl zum Vorjahr (5.362 Fahrzeuge) um 15,5% auf 6.194 Fahrzeuge erhöht.

Im Marktgebiet Wien wurden im Jahr 2024 insgesamt 64.411 PKW-Neufahrzeuge zugelassen, was im Vergleich zum Vorjahr (59.417 PKW-Neufahrzeuge) ein Wachstum von 8.41 % entspricht.
Im Marktgebiet Wien wurden im Jahr 2024 insgesamt 7.471 LCV-Neufahrzeuge zugelassen, was im Vergleich zum Vorjahr (6.779 LCV-Neufahrzeuge) ein Wachstum von 10.21 % entspricht.

Im Marktgebiet Wien ist der Ford-PKW-Marktanteil im Vergleich zum Jahr 2023 um - 13.86 % zurückgegen (2023: 1.392 Fahrzeuge; 2024: 1.199 Fahrzeuge).
Im Marktgebiet Wien ist der Ford-LCV-Marktanteil im Vergleich zum Jahr 2023 um - 13.64 % zurückgegen (2023: 1.063 Fahrzeuge; 2024: 918 Fahrzeuge).

Wir vertreiben neben unserer Hauptmarke Ford am Standort Wien, Brünner Straße, die Marke Peugeot (seit Jänner 2021) und die Marken Fiat, Fiat Professional, Alfa Romeo, Jeep und Abarth (seit Q4 2021) sowie Nissan (seit Juli 2021), am Standort Simmering die Marken Ford, Nissan und Peugeot (seit Jänner 2021) und am Standort Brunn am Gebirge die Marken Ford, Fiat, Fiat Professional, Alfa Romeo, Jeep und Abarth sowie Peugeot (seit Q4 2021). Seit Mai 2024 haben wir als neue Marke Citroen am Standort Simmering.

Die PKW-Marktanteile im Marktgebiet Wien belaufen sich für die Marke Fiat auf +1.27 % (2023: 472 Fahrzeuge; 2024: 478 Fahrzeuge), Marke Abarth auf - 36,84 % (2023: 38 Fahrzeuge; 2024: 24 Fahrzeuge), die Marke Jeep auf + 170.79 % (2023: 89 Fahrzeuge; 2024: 241 Fahrzeuge), die Marke Alfa Romeo auf + 27.46 % (2023: 193 Fahrzeuge; 2024: 246 Fahrzeuge), die Marke Peugeot auf + 109.67 % (2023: 879 Fahrzeuge; 2024: 1.843 Fahrzeuge), die Marke Nissan auf + 51.88 % (2023: 800 Fahrzeuge; 2024: 1.215 Fahrzeuge) und die Marke Citroen auf + 11.06 % (2023: 868 Fahrzeuge; 2024: 964 Fahrzeuge).
Die LCV-Marktanteile im Marktgebiet Wien belaufen sich für die Marke Fiat auf +100 % (2023: 309 Fahrzeuge; 2024: 618 Fahrzeuge), die Marke Peugeot auf +41,99 % (2023: 281 Fahrzeuge; 2024: 399 Fahrzeuge), die Marke Nissan auf +78.12 % (2023: 32 Fahrzeuge; 2024: 39 Fahrzeuge) und die Marke Citroen auf +15.22 % (2023: 138 Fahrzeuge; 2024: 159 Fahrzeuge).

1.2. Bericht über Zweigniederlassungen

Das Unternehmen betreibt vier Autohäuser im Marktgebiet Wien und Umgebung an folgenden Standorten:

1140 Wien, Guldengasse 1a
1110 Wien, Simmeringer Hauptstraße 261
1210 Wien, Brünner Straße 66
2345 Brunn am Gebirge (NÖ, BH Mödling), Wienerstraße 152

Sowie ein Logistikzentrum in
2201 Seyring, Handelsstraße 3

Sowie ein neues GW-Zentrum in
2345 Brunn am Gebirge (NÖ, BH Mödling), Wienerstraße 139

2. Finanzielle Leistungsindikatoren

2.1. Geschäftsergebnis, Ertragslage

Die Gesellschaft erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2024 Umsätze in Höhe von € 97,3 Mio. und da wir jedoch seit September 2023 bei Stellantis im Retailer-Modell sind, was zu einem deutlichen Umsatzrückgang im Neuwagenbereich geführt hat, können wir die Umsätze nicht mit 2023 vergleichen.

Retailer Model mit alle Stellantis Marken bedeutet, dass alle Neuwagen Kunden nicht MVC-Kunden sind, sondern dem Stellantis Konzern gehören, was zur Folge hat, dass für alle Stellantis Marken MVC keinen Umsatz mit Fahrzeugen mehr hat. Für das Handling gibt es pro Fahrzeug eine Provision.

2.2. Vermögenslage

Das Unternehmen war am Bilanzstichtag mit € 6,0 Mio. an Eigenmitteln ausgestattet, die Eigenkapitalquote lag dabei bei 13 %. Das Working Capital errechnete sich mit € 5.813,2 Mio., wobei sich die zahlungswirksamen Finanzmittelbestände um rd. € 0,6 Mio. auf insgesamt € 0,55 Mio. verringert haben.

Das Cashflow-Ergebnis stellt sich wie folgt dar:

Werte in T€	2024	Vorjahr
Cashflow aus dem operativen Bereich	5.012,1	- 1.449,4
Cashflow aus Investitionsaktivitäten	- 386,3	- 839
Cashflow aus Finanzierungsaktivitäten	- 5.266	2.490,1

Die Reduzierung heuer ist auf die Unsicherheit der Kunden zurückzuführen und auf die Tatsache, dass weitaus weniger Fahrzeuge bestellt bzw. geliefert worden sind.

2.3. Finanzlage

Die MVC Motors GmbH verfügte zum 31.12.2024 über folgende Finanzierungslinien bei Banken:

Betriebsmittelkreditlinien bei der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG in Höhe von € 6,5 Mio. Von diesen € 6,5 Mio. waren zum 31. Dezember 2024 insgesamt € 5,2 Mio. ausgenützt. Weiters bestanden Betriebskreditlinien bei der Santander Consumer Bank GmbH in Höhe von € 20,6 Mio. (Ausnutzung € 14,4 Mio.) und bei der BMW Austria Bank GmbH in Höhe von € 5 Mio. (Ausnutzung €4 Mio.).

Zum Jahresultimo beliefen sich die Neuwagen- und Teilefinanzierungen bei der bei Nissan Center Europe GmbH auf € 0,6 Mio. (2023: € 3,3 Mio.).

2.4. Angaben zu den wichtigsten nichtfinanziellen Leistungsindikatoren

Arbeitnehmerbelange
Die Mitarbeiter stellen für das Unternehmen den zentralen Erfolgsfaktor dar. Umfangreiche Investitionen in die laufende Aus- und Weiterbildung gewährleisten nachhaltig erfolgreiche Kundenbeziehungen auf höchstem Niveau.

Wie in den vorangegangenen Jahren wurde auch 2024 den Mitarbeitern wieder die Chance geboten an firmeninternen Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen teilzunehmen. Das vorrangige Ziel solcher Maßnahmen ist, die MVC-Gruppe als begehrlichen Arbeitgeber zu positionieren und gleichzeitig die Begeisterung von Kunden und Geschäftspartnern durch hochmotivierte und positiv eingestellte Mitarbeiter zu erreichen.
Außerdem wurde ein strukturiertes Lehrlingsaufnahme- und Entwicklungskonzept weiterentwickelt.

Im Jahresdurchschnitt 2024 waren in der MVC Motors GmbH insgesamt 234 Dienstnehmer beschäftigt. Dies entspricht dem Vorjahr. Wie bereits in den vergangenen Jahren wurde großer Wert auf die firmeninterne Ausbildung von Lehrlingen gelegt. Der Gesamtpersonalstand beinhaltet insgesamt 38 Lehrlinge in Ausbildung (2023: 27 Lehrlinge).

Umweltbelange
In jedem der Standorte ist ein Abfallwirtschaftskonzept installiert, das den Umgang mit Abfallstoffen regelt. Die Firmen ASA und Killer entsorgen die Abfallstoffe. Die Lackier-Anlagen werden laufend gewartet, unter anderem durch Filtertausch in regelmäßigen Abständen, um so den strengen Umweltauflagen Rechnung zu tragen.

3. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Ausblick 2025

Aufgrund der derzeitigen wirtschaftlichen Situation, Rohstoffkrisen, Versorgungsschwierigkeiten, Energiekostenkrise sowie die in Europa vergleichsweise sehr hohe Inflation ist eine Einschätzung für 2025 und auch für 2026 schwierig..

Lieferschwierigkeiten die in den letzten Jahren unser Geschäft geprägt haben sind großteils überwunden. Jedoch bremst die derzeitige hohe anhaltende Inflation das Käuferverhalten speziell im Privatkundenbereich. Der Verkauf von Elektrofahrzeugen und PHEV- Fahrzeugen ist aus mehreren Gründen rückläufig: einerseits besteht die Verunsicherung der Kunden in Bezug auf Reichweite und Widerverkaufswert, andererseits sind die staatlichen Unterstützungen weggefallen, weshalb die Fahrzeuge für den Endverbraucher wesentlich teurer geworden sind. Speziell im Herbst ist hier eine deutliche Besserung in Sicht, Firmen kaufen wieder vermehrt Nutzfahrzeuge ein, was Anlass zur Hoffnung gibt, dass sich der Markt wieder zu erholen beginnt.

Mit 1.5.2024 ist die Marke Citroen neu dazugekommen. Verkauf erfolgt vom Standort Simmering, Service für diese Marke wird an allen vier Standorten angeboten.

Zeitgleich wurde Ende 2020 beschlossen ein Hauptaugenmerk auf die Langzeitvermietung zu setzen und damit der in 2018 gegründeten Mietwagenfirma CARL Autovermietung GmbH e einen höheren strategische Stellwert einzuräumen. CARL Autovermietung GmbH wurde personell aufgerüstet. In Betracht auf das Verhältnis 2024 zu 2025 wird ein wesentliches Wachstum erwartet.

Aufgrund der weiter voranschreitenden Modernisierung der Produktpalette der Kernmarke Ford vor allem im FordPro bzw Telematics Bereich sowie der Integration der neuen Marken und der damit verbundenen Markenerweiterung einem anhaltend gut laufenden Gebrauchtwagen Geschäft, rechnet das Unternehmen für das Geschäftsjahr 2025 wieder mit einem deutlichen Anstieg.

Die angespannte Wettbewerbs- und Rabattsituation wird sich jedoch auch im Jahr 2025 und 2026 voraussichtlich nicht entspannen. Der über den Preis ausgetragene Intrabrand-Wettbewerb, welcher durch das Auftreten neuer Mitbewerber (z.B. BYD und MG) v.a. im Ford-Segment verursacht wurde, wird auch weiterhin bestehen bleiben. Das Unternehmen verfügt jedoch über eine Reihe von strategischen Erfolgsfaktoren und Maßnahmen, die dennoch eine Fortsetzung der positiven Entwicklung erwarten lassen. Die Einführung des Agenturmodels in 2023 bei den Stellantis Marken und seit April 2025 Franchise+ mit Ford, wird diese Situation ebenfalls entspannen können.

4. Risikoberichterstattung

Allgemeine Beschreibung der wesentlichen Risiken:

Das wesentlichste Risiko liegt weiterhin in der Akzeptanz des Marktes für die Produkte der Marken Ford für Fiat, Alfa Romeo, Jeep und Fiat Professional sowie für Nissan und jetzt ganz neu auch Peugeot und Citroen. Die nachhaltige Absicherung der positiven Betriebsergebnisse ist vorrangig mit dem Ausbau der Umsatzaktivitäten verbunden und das Risiko ist die Preispolitik der Autohersteller, die Fahrzeugpreise marktgerecht zu gestalten.

Durch ständige Modernisierung der bestehenden Betriebe, Erweiterung des Produkt- und Leistungssortiments, umfangreiche Werbeaktivitäten sowie die kontinuierliche Steigerung der Kundenzufriedenheit wird dem Streben nach der erforderlichen Geschäftsausweitung im erforderlichen Ausmaß Rechnung getragen.

Um die negativen Auswirkungen der globalen Wirtschaftskrise entgegenzuwirken, wurden unter anderem folgende Maßnahmen gesetzt, die kontinuierlich und konsequent auch in den Folgejahren weiterverfolgt wurden. Die Schwerpunkte liegen, wie schon in den Vorjahren, in der Sicherung der Liquidität durch konsequente Optimierung der Lagerbestände im Neu- und Gebrauchtwagen- und Ersatzteilebereich, sowie durch ein straffes Forderungsmanagement. Das Cost-Cutting-Programm zur Realisierung vorhandener Einsparungspotenziale wird fortgeführt, und es werden im Kostenbereich weitere Einsparungen erzielt werden.

5. Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft betrieb als Handelsgesellschaft im Geschäftsjahr 2024 keine Forschung und Entwicklung.

6. Berichterstattung zu § 243 Abs. 3 Z 5 UGB

Keinerlei Aktivitäten von Bedeutung.

Wien, am 22. Dezember 2025

Die Geschäftsführer:

Farhad Marcus Shamsaei